

Stader Schüler gewinnen Preise

Kurz vor dem Abitur: Die Ergebnisse der Schüler-Ingenieur-Akademie können sich sehen lassen

STADE. Die zweite Schüler-Ingenieur-Akademie Stade (SIA) stellte jetzt in feierlichem Rahmen ihre Resultate vor. Nach dem von der Telekom-Stiftung angeregten Konzept werden Betriebe und Hochschulen in ein Wahlfach eingebunden. In Stade wurde diese Idee weiterentwickelt: Hier wurde statt eines Wahlfachs ein Facharbeitskurs zur Grundlage gemacht. „Dadurch können die Schüler ein mehrwöchiges Projekt bei den externen Partnern durchführen und so vertiefte Erfahrungen sammeln, im Team arbeiten, sich selbst an Herausforderungen erproben, tragfähige berufliche Perspektiven und Orientierungen entdecken und so ihre Zeit besonders lernwirksam einsetzen“, sagte Dr. Hans-Otto Carmesin, Lehrer am Athenaeum.

Die SIA umfasst die letzten vier



Gewinner des Peter-Rehder-Preises 2013 (von links): Florian Siebert, Laura Scherer, Lorenz Saathoff, Lüder Scholz (Brüderschaft der Kaufleute und Schiffer), Viktor Ziegler, Sinan Ike, Daniel Uhlendorf, Nico Stemmann.

Semester vor dem Abitur und wird begleitet von externen Partnern, PFH Stade, Hochschule 21, TUHH, Hochschule Bremerhaven, AOS Stade, Dow, Airbus Stade, der Firma NDB, dem Ingenieurbüro PCC, der Stiftung Nordmetall sowie der Brüderschaft der Kaufleute und Schiffer.

Die Lernenden präsentierten

ihre Facharbeiten auf Postern und in Vorträgen: Marike Ölkers und Hendric Mau berichteten über die Begrenzung und Verringerung von Emissionen in der Seeschifffahrt.

Miguel Dinter, Sinan Ike, Nico Stemmann, Daniel Uhlendorf und Viktor Ziegler erstellten eine Facharbeit zum Thema Program-

mierung eines Robotinos. Für ihre hervorragende Facharbeit erhielten sie von Lüder Scholz im Namen der Brüderschaft der Kaufleute und Schiffer den mit 800 Euro dotierten Peter-Rehder-Preis.

Scholz betonte, dass sich seine Brüderschaft gerne für die junge Generation und die Bildung einsetze und jedes Jahr je einen Peter-Rehder-Preis für Jobelmannschule und Athenaeum auslobe.

Laura Scherer, Lorenz Saathoff und Florian Siebert stellten ihre Facharbeit zu Querprofilen am Linearbeschleuniger vor, für die sie Versuche am Wasserphantom bei der Klinik Dr. Hancken machten. Für ihre überzeugende Facharbeit erhielten sie ebenfalls den diesjährigen Peter-Rehder-Preis der Brüderschaft der Kaufleute und Schiffer. (st)